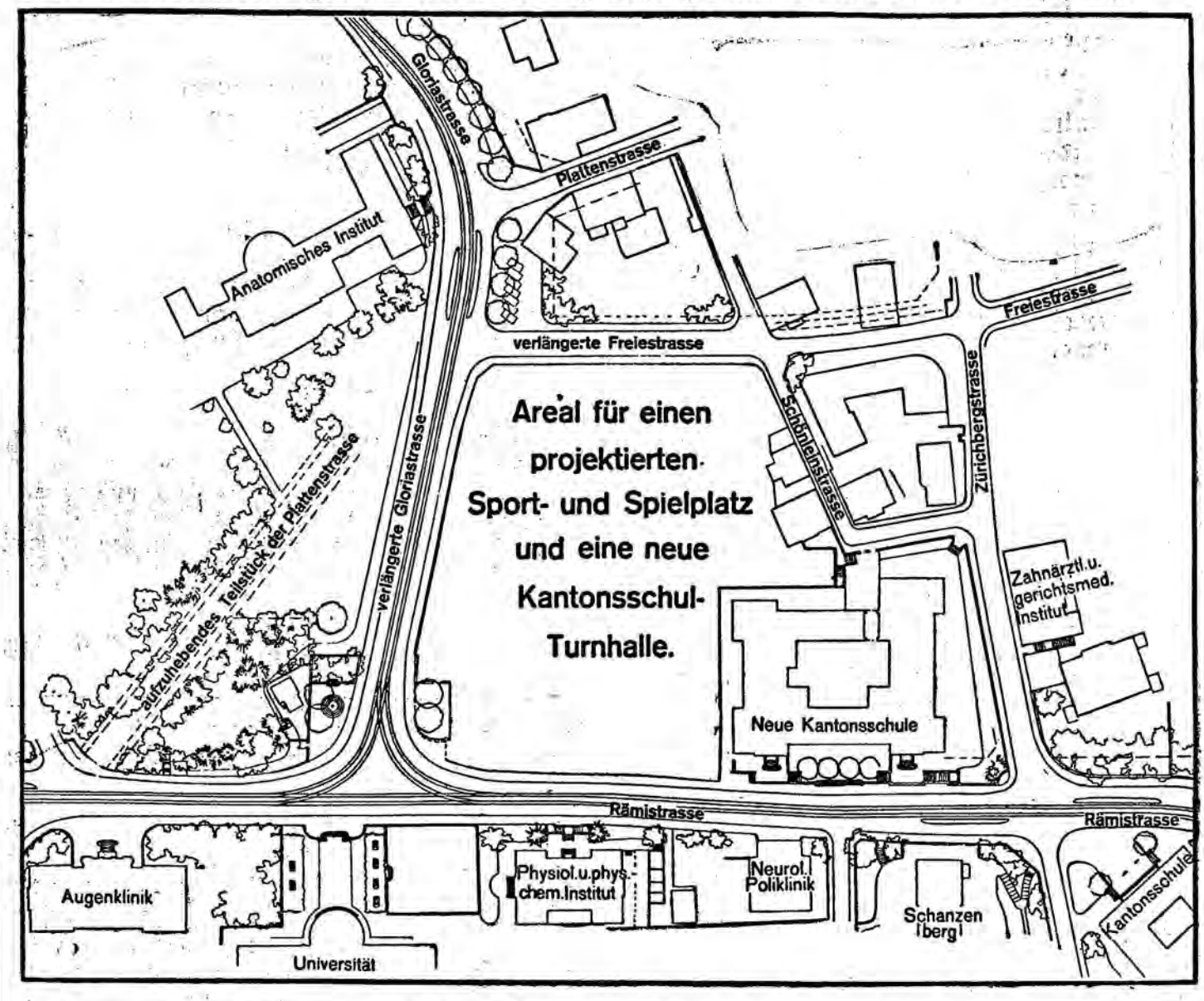
Neue Strassen- und Tramführung am Zürichberg.

Der Bau der verlängerten Gloria- und Freiestraße und der Ausbau der Rämistraße.



Stadtrat und Regierungsrat haben sich laut einer Weisung an den Gemeinderat von Zürich über den sofortigen Bau der verlängerten Gloriastraße, den Ausbau der Rämistraße zwischen Heimplatz und Künstlergasse, den Bau der Freiestraße zwischen Schönlein- und Gloriastraße und die gleichzeitige Aufhebung der Plattenstraße verständigt. Gemäß dem vom Tiefbauamt ausgearbeiteten Projekte müssen etwa 7900 Quadratmeter Land zum öffentlichen Grund abgetreten werden. Davon entfallen 40 Quadratmeter auf ein privates Grundstück, etwas über 6000 Quadratmeter auf staatliches und rund 1800 Quadratmeter auf städtisches Land. Der Staat mit seinem großen Grundbesitze im Gebiete der Universitäts- und Spitalliegenschaften wird somit von der Enteignung am stärksten betroffen. Durch Verkauf der aufgehobenen Teilstrecke der Plattenstraße und weitere Landzuteilungen kann ihm immerhin Ersatzland im Ausmaß von etwa 3300 Quadratmeter verschafft werden. Die Entschädigungen für die Abtretungen und die Beiträge des Staates als Grundeigentümer und seine Leistungen für die Uebereignung des Gebietes der aufzuhebenden Teilstrecke Plattenstraße sind in einem Vertrage geregelt. Er enthält auch eine Bestimmung, wonach an den Bau der verlängerten Gloria- und den Ausbau der Rämistraße ein Staatsbeitrag von 40 Proz. der anrechenbaren Baukosten zugesichert wird.

Zum Projekt, dessen Durchführung als Notstandsarbeit geplant ist, führt die Weisung des Stadtrates aus:

Die heute 7,5 und 8 Meter breite Fahrbahn zwischen Heimplatz und Künstlergasse wird auf 11 Meter verbreitert, so daß zu beiden Seiten der Straßenbahngeleisedoppelspur ein freier Fahrstreifen in der normalen Breite von 3,65 Meter geschaffen werden kann. Damit wird der ganze Hauptstraßenzug vom Bellevue über Rämi-, Universitäts- und Winterthurerstraße, soweit er Straßenbahngeleise aufweist, durchgehend mit Fahrstreifen für den freien Fahrverkehr ausgestattet sein. Das bestehende, 2 Meter breite südliche Trottoir der Rämistraße zwischen Heimplatz und Zürichbergstraße bleibt unverändert. Alle übrigen Trottoire erhalten eine Breite von 3 Meter. Bei der Straßenbahnhaltestelle auf der Höhe der Zürichbergstraße werden zwei je 30 Meter lange und beim Eingang zum Kantonsspital zwei je 20 Meter lange Inselperrons eingebaut.

Die Fahrbahnachse der abgedrehten Gloriastraße verläuft von der Plattenstraße geradlinig gegen den Portaleingang der Universität. Von der Rämistraße steigt die neue Gloriastraße mit 1,5 Proz. auf eine Länge von 118 Meter und mündet dann nach einer Ausrundung auf 90 Meer Länge ungefähr auf der Höhe der Pestalozzistraße in das Längenprofil der bestehenden Gloriastraße ein. Zur Beseitigung der Abwasser aus den projektierten Turnhallen und dem Sportplatz und für die Straßenentwässerung ist der Bau einer rund 130 Meter langen Kanalisation auf 30 Zentimeter weiten Zementröhren notwendig. Für die Straßenbahnhaltestelle „Platte" ist der Einbau von zwei Inselperrons von 25 und 30 Meter Länge vorgesehen. Zwischen Platten- und Pestalozzistraße ist die Schaffung eines 5 Meter breiten und rund 50 Meter langen Parkplatzes in Aussicht genommen.

Das rund 90 m lange Teilstück der Freiestraße zwischen Gloria- und Schönleinstraße soll heute deshalb erstellt werden, weil von den städtischen Liegenschaften Schönleinstraße 13 und alter Spitalfriedhof Abschnitte zum projektierten Sportplatz samt Turnhallen fallen. Im Bereiche des alten Spitalfriedhofes wird die Straße definitiv ausgebaut werden. Sie erhält hier neben zwei je 2,5 m breiten Trottoiren eine Fahrbahn von 8,5 m Breite, so daß neben zwei Fahrspuren ein Abstellstreifen von 2,5 m Breite und 40 m Länge entsteht. Auf der übrigen Strecke soll zur Schonung des Gebäudes Schönleinstraße 15 der Bau der Freiestraße gleich wie auf der schon erstellten Teilstrecke Schönlein- bis Zürichbergstraße provisorisch mit einer Fahrbahn von nur 6 m erfolgen. Auf den Bau des bergseitigen Trottoirs wird ferner vorläufig verzichtet. Von der Zürichbergstraße an steigt die Freiestraße mit 6,6% bis zur Schönleinstraße und mündet dann, nach einem Ausrundungsradius von 1400 m, horizontal in die verlängerte Gloriastraße ein. Zur Beseitigung der Abwasser und für die Straßenentwässerung muß ein 72 m langer Kanal aus 30 cm weiten Zementröhren eingelegt werden.

Die Durchführung dieser umfangreichen Straßenumbaute kostet 683,000 Fr.

Die Straßenausbaute bringt auch eine neue Führung der Straßenbahn, indem die bisherige Strecke Rämi-Zürichbergstraße-Platte aufgehoben, das Tram Nr. 5 von der Rämistraße bis zur Universität geführt wird und dort dann durch die verlängerte Gloriastraße nach Platte-Zürichberg geführt wird.

Eine weitere Folge der Zusammenfassung des Verkehs vom Bahnhof und vom Bellevue nach dem Zürichberg in der verlängerten Gloriastraße ist die Aufhebung der Plattenstraße zwischen Rämi- und Gloriastraße.